

Bad Moon

Von RedSky

Kapitel 7: Let's talk about...

"Die Lieferung geht gleich um die Ecke! Kannst zu Fuß dorthin gehen! Nummer steht auf dem Karton!" Mit diesen Worten drückte einer der Pizzabäcker hide den Karton mit dem Innenleben in Form einer frischen Pizza in die Hand.

"Geht klar!" Hide schnappte sich das Kappi mit dem Firmenlogo des Pizza-Services, setzte es sich verkehrt herum auf die langen roten Haare und machte sich rasch auf den Weg zum Kunden. Es waren keine zwei Minuten Fußweg, dann hatte er das Mehrfamilienhaus auch schon erreicht. Er verglich kurz die Nummer die auf dem Pappkarton gekritzelt war mit der Hausnummer, dann klingelte er. Jedoch gab es auf seine Ankündigung hin keine Reaktion. Hide betätigte die Hausklingel erneut. Er wartete einige Zeit, doch es wollte ihm einfach niemand die Tür öffnen. Keinerlei Anzeichen auf eine Person, die auf ihre Bestellung wartete. Mit einem verwunderten Blick musterte er noch einmal kurz die Haustür, wand sich dann vom Haus ab und watschelte zurück zur Service-Zentrale. "Hat sich offensichtlich jemand 'nen Scherz erlaubt", war sein Kommentar, als er seine Arbeitskollegen wieder erreicht hatte. Es kam seltend vor, dass jemand bei ihnen eine Pizza bestellte und sich daraufhin weigerte, das Essen auch in's Haus zu lassen. Hide selbst war das während seines Nebenjobs als Pizzalieferant noch nie passiert. Doch er machte sich nicht viel draus.

Einer seiner Kollegen kuckte zuerst nur etwas bedebbert, nahm die herrenlose Pizza wieder in Besitz. "Brauchst dich aber gar nicht erst ausruhen", meinte er zu hide als er bemerkte, wie dieser sich auf den Tresen hochhangeln wollte. "Nächste Auslieferung steht schon in den Startlöchern. Is' gleich soweit."

Hide nickte nur als Zeichen der Registrierung. Er saß nun doch auf dem Tresen und baumelte wartend mit den Beinen. Sein Blick schweifte für einige Augenblicke durch den Raum der Zentrale, in der die ganzen Bestellungen meist telefonisch entgegengenommen wurden. Der Job hier war okay. Manchmal zwar etwas hektisch, besonders wenn man das Gefühl hatte, sämtliche Kunden hätten sich untereinander abgesprochen und ihre Bestellungen alle zur gleichen Zeit aufgegeben, aber im Großen und Ganzen hatte er nicht viel Arbeit mit dem Ausliefern der Pizzas. Und das Geld konnte er gut gebrauchen. Wirklich stören taten ihn nur die Tage, an denen er mit der Schule und seinem Nebenjob vollends ausgelastet war, sodass er manchmal Proben und Besprechungen ausfallen lassen musste. Doch Yoshiki hatte Verständnis dafür und das gab hide immer wieder eine gewisse Sicherheit. Und da er sowieso mit Pata unter einem Dach lebte, konnte der ihn über die Versäumnisse immer auf dem Laufenden halten.

"Hier!"-und in der nächsten Sekunde hatte er auch schon den nächsten warmen Pizzakarton auf dem Schoß und wurde dadurch aus seinen Gedanken gerissen. Man

sah ihm seine Verwirrung im ersten Moment deutlich an. Doch dann war er wieder zurück auf Planet Erde. Hide stieß sich von der Tresenplatte ab und landete mit seinen Füßen wieder auf dem Boden. "Wohin geht die Reise diesmal?"

Sein Kollege nannte ihm die Adresse.

Sofort machte hide sich auf den Weg dorthin. Es war diesmal eine etwas längere Tour; er beeilte sich, damit die Pizza nicht kalt wurde. Es war mittlerweile schon später Abend und der aufkommende Wind wurde kühler. Hide zog den Reißverschluß seiner Jacke bis obenhin zu. Er war froh, als er einige Zeit später die ihm genannte Adresse erreichte. Sein Finger huschte auf den Klingelknopf. Er wartete. Und wartete. Mißtrauisch beäugte er schon die Tür, wirkte fast so als versuchte er Diese zu hypnotisieren, damit sie sich von alleine öffnete. 'Das kann doch nicht sein...', kam es ihm in den Sinn und klingelte ungeduldig noch ein Mal. Doch auch seine Ungeduld half hier nicht weiter. Es tat sich einfach nichts in diesem Haus. Genausowenig wie bei der Bestellung zuvor. Laut seufzend machte er Kehrt und ging schnellen Schritts und irgendwie frustriert zurück zur Zentrale.

"Spielt ihr mir hier 'n Streich oder was soll das?", war seine erste Frage, als er wieder bei seinen Kollegen angelangt war.

Die zwei jungen Männer die sich gerade im Raum befanden schauten ihn nur völlig verwirrt und fragend an.

Hide hielt den Karton mit der mittlerweile schon kalten Pizza hoch in die Luft. "Das war jetzt schon wieder Eine umsonst!"

"Wie meinst du das?", fragte ihn der Mitarbeiter, der ihm zuvor noch persönlich den Auftrag gegeben hatte.

"Es gab wieder keinen Abnehmer für die Pizza. Nobody at home." Etwas säuerlich beförderte er den Pizzakarton mitsamt Inhalt schwungvoll auf den Tresen.

Sein Kollege starrte ihn an. "Du willst mich verarschen. Bist du zu blöd zum Pizza ausliefern oder was?"

"Ey glaub mir, ich hab echt was Besseres zu tun als mit Essen beladen unnötig durch die halbe Stadt zu wandern! Wenn mir langweilig ist beschäftige ich mich mit anderen Sachen aber nicht mit Phantombestellungen!" Man spürte dass hide die Nummer, die hier ablief, nicht mehr witzig fand.

Hides Gesprächspartner nahm die Pizza mißmutig und beförderte sie eigenständig in den Müll. Irgendwie schien er hides Erzählungen keinen vollen Glauben schenken zu wollen. Man konnte es in seinen Augen lesen. Doch er sagte nichts mehr.

Unzufrieden stiefelte hide im Raum mehrfach auf und ab, nahm sich dann einen Stuhl und setzte sich verkehrt herrum drauf. Irgendwie war heute nicht sein Tag, wie es schien. Ganz und gar nicht..... Viel lieber würde er jetzt mit den Anderen zusammen sein und ein wenig spielen, oder mit Pata zusammen durch die Kneipen ziehen. Statt dessen saß er hier und durfte Pizzas austeilen, die niemand haben wollte. "Ganz toll....", murmelte er zu sich selbst.

"Okay, noch ein Versuch." Sein Kollege reichte ihm eine frische Pizza im Karton. Nannte ihm die Adresse. Doch sein Blick schien mittlerweile auch schon zweifelnd.

Hide erhob sich, klemmte sich den flachen Karton unter den Arm und machte sich abermals auf Wanderschaft. Der Wind hatte in der Zwischenzeit etwas nachgelassen, die Kälte jedoch nicht. Hide kuschelte sich tiefer in seine Jacke. Als er jedoch diesmal vor der ihm mitgeteilten Adresse stand, wurde sein Blick schon ungläubig während er sich nur schon das Gebäude betrachtete. Der Putz an den Aussenwänden bröckelte schon großzügig ab, das ganze Haus machte einen regelrecht verfallenen Eindruck. Es

sah nicht so aus, als ob hier überhaupt noch Einer wohnte. Dennoch: er ging zur Tür und klingelte. Jedoch ohne Hoffnung auf Reaktion innerhalb des Hauses. Aber diesmal sollte er sich getäuscht haben.

Ein leblos scheinendes Fenster im ersten Stock wurde geöffnet und ein Kopf mit einem Büschel grauer, zerfranster Haare schob sich hindurch. "Was fällt ihnen ein, zu nachtschlafender Zeit mich um meine Bettruhe zu berauben?", ertönte ein gehässiges, heiseres Keifen.

Hide schaute überrascht hinauf zu der alten Dame, die ihn aus dem Fenster heraus böse anfunkelte. "Entschuldigen sie Lady, aber ich bringe ihnen nur ihre Bestellung!", rief er ihr entgegen.

"Meine was?", kam die giftig klingende Anfrage.

"Ihre Bestellung!", rief er diesmal etwas lauter und wedelte mit dem Pizzakarton. "Sie hatten eine Pizza Salami mit Tuhnfisch bestellt!"

"Ich? Ne, ich ganz bestimmt nicht!", brüllte die Dame zu ihm hinunter.

'Is' heute der hide-verarschungs-Tag oder was??' Er musste sich bemühen, nicht ausfallend zu werden. Dies war eine alte Frau; vielleicht hatte sie schon Altsheimer.

"Aber sie haben doch bei uns angerufen und eine Pizza bestellt!"

"Ich? Angerufen?", krächzte sie. "Ich besitze noch nicht einmal ein Telefon, guter Mann! Wie soll ich da bei ihnen eine Reise nach Nizza bestellen?"

Im ersten Moment glubschte hide die alte Dame durch die Dunkelheit nur saublöde an. 'Schwerhörig auch noch?! Na gute Nacht...!' Er startete einen letzten Versuch.

"Keine Reise-Essen!"

"Ich weiß nicht wovon sie reden, junger Mann! Gehen sie mit Gott aber gehen sie!" Und mit diesen Worten zog sich der Kopf der Frau wieder zurück und das Fenster wurde geschlossen.

"Fuck off!!" Hide war diese Situation einfach zu blöd. Er hatte die Schnauze von diesem Abend voll, setzte sich vor die Haustür und begann die Pizza nun selbst zu essen.

"Hide! Wo warst du? Der Kunde, zu dem ich dich vorhin geschickt hatte, hat sich hier schon beschwert, dass seine Lieferung nicht ankommt!"

Hide hatte die Zentrale gerade betreten, als ihm dieser Vorwurf in's Gesicht geschläudert wurde. Abrupt blieb er mitten in seiner Bewegung reglos stehen. Kunde? War er eben nicht noch bei einer alten DAME gewesen? Hatte er jetzt schon Paranoias oder was ging hier ab? Er war doch zur angegebenen Adresse gegangen! Da wollte ja niemand die Bestellung haben und bevor wieder eine unangebrochene Pizza im Mülleimer landete, hatte er sie lieber aufgegessen. "A-aber...-!"

"Das wird mir hier ehrlich gesagt zu bunt mit dir! Wenn du zu blöd bist die einfachsten Auslieferungen zu befolgen, können wir dich hier nicht gebrauchen! Du bist gefeuert!" Das war nicht gut.

Hide starrte sein Gegenüber für mehrere Momente stumm an. War das hier Mobbing? Und jetzt wurde er rausgeschmissen? Doch die Augen seines Kollegen verrieten ihm, dass Dieser nicht scherzte. Er war draussen. Entgülltig. Ohne auch nur einen Ton von sich zu geben nahm hide sein Kappi ab, legte es auf den Tresen und verließ schnellen Schritts die Zentrale des Pizza-Service.

Zur gleichen Zeit lehnte eine dunkel gekleidete, hagere Figur an einer Telefonzelle und bließ den eingesogenen Rauch einer Zigarette in die kühle Nacht hinein. Sein freier Arm war lässig um seine Taille geschlungen. Zufrieden blickte er in den

schwarzen Himmel. Genoss den vertrauten Nikotingeruch um sich herum. Sein Körper signalisierte, dass er sich völlig sicher in seiner Sache war.

"Ich muss dich noch um was bitten", meinte Yoshiki plötzlich, nahm einen neuen Zug seiner Zigarette. Er befand sich mit Pata auf dem Heimweg von der Schule. Sie waren die beiden Einzigen der fünftköpfigen Gruppe die an diesem Tag zur gleichen Uhrzeit Schulschluß hatten.

Pata wand seinen Blick aufmerksam zu Yoshiki. "Worum geht's denn?"

"Um hide." Erneute Ladung Nikotin in die Lungen saugend. "Ich.....ich....es liegt mir wirklich viel daran, dass es ihm gut geht." Nun endlich richtete er seinen Blick auch mal in Patas Richtung.

Patas Blick zeigte, dass er seinem blassen Freund nicht ganz folgen konnte. "Ich denke, daran liegt uns doch allen viel, oder?"

Yoshiki lachte leise und verlegen. Sein Blick fiel wieder auf den Gehweg vor ihnen. "Ich möchte nur ganz einfach, dass du dich gut um ihn kümmerst. Dass du für ihn da bist, wenn er dich braucht." Bald wäre diese Zigarette auch wieder aufgeraucht. Wo blieb bloß immer das ganze Zeuchs? "Ich könnte es mir nie verzeihen, wenn ihm jemals etwas zustoßen würde....." Seine Stimme war leise.

Nun blieb Pata stehen. Fasste Yoshiki an die Schulter. "Bist du krank? Willst du uns verlassen oder wieso redest du so komisches Zeuchs daher? Wir alle sind Freunde, da ist es doch völlig normal, dass jeder ein wenig auf den anderen aufpasst und auf ihn achtet." Er ging mit ihm weiter den Weg entlang.

Ein schmales Lächeln auf Yoshikis Lippen. "Ja....du hast Recht...aber ich möchte trotzdem, dass du immer ein Auge auf hide hast..... Er ist wie ein kleiner Wirbelwind und manchmal so leichtsinnig.....ihm darf einfach nichts passieren....."

Bildete Pata sich das nur ein oder begann die Stimme des Freundes tatsächlich ein wenig zu beben?

Im nächsten Augenblick wurde Yoshikis Körper durch einen heftigen Hustenreiz geschüttelt. Er krümmte sich leicht und versuchte das Husten unter Kontrolle zu bekommen.

"Du solltest nicht so viel rauchen...", bemerkte Pata und klopfte ihm auf den Rücken um den Husten etwas zu lösen.

"Du hast selbst 'nen guten Verbrauch an Zigaretten....da klingt dieser Rat aus deinem Munde nicht gerade überzeugend...", grinnste er schwach unter einigem weiterem Rumgehuste.